

■ HINWEISE

- Die Installation und Wartung der “Ex”-Geräte müssen von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchgeführt werden unter Beachtung der geltenden Normen sowie der vorliegenden Bedienungsanleitung.
- Bei Verwendung über Schutzkleinspannung (SELV), müssen alle Metallgehäuse geerdet werden. Eine Erdverbindung ist für alle **Marechal** -Metallanbauteile im Lieferumfang enthalten.
- Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, dürfen die Geräte nur gemäß ihrer Bestimmung verwendet werden. Beachten Sie Nennstrom, Nennspannung und Schutzart sowie die Ex-Klassifizierung (siehe EG-Erklärung).
- Das Ein- und Ausstecken dieser Geräte muss unbedingt spannungsfrei erfolgen.
- Ein versehentliches Ein- oder Ausstecken wird durch ein mechanisches Verriegelungssystem am Haken verhindert, entweder durch ein oder mehrere Vorhängeschlösser oder durch eine spezielle Schraube. Die Einbause muss zwingend nach dem Ein- oder Ausstecken verriegelt werden.
- Die für den Anschluss verwendeten Bauteile (Kabelverschraubung, Adapter, Blindstopfen, etc.) müssen mit einer Zündschutzart und IP-Schutzart zertifiziert sein, die der vorgesehenen Verwendung entspricht. Sie müssen nach Angabe vom Hersteller montiert werden.
- Besteht die Gefahr, dass die Oberfläche, auf der das Gerät oder der Wandsockel montiert wird, sich verformt, müssen Vorkehrungen getroffen werden, damit diese Verformungen nicht auf das Gerät oder den Wandsockel übertragen werden.
- Marechal** -Geräte dürfen nur mit entsprechenden **Marechal** -Geräten gesteckt werden. Jeglicher Austausch von Bauteilen darf nur mit Original **Marechal** -Teilen erfolgen.

- Die Vorschriften erfordern, dass jeglicher Austausch von Komponenten unter der Kontrolle des Herstellers MARECHAL ELECTRIC S.A.S. erfolgen muss.

■ INSTALLATION

DXN

- Installieren Sie die Einbause so, dass sie nach unten gerichtet ist und die beiden Auslöshaken auf den Seiten.

Siehe Schema F3.

PXN

- Installieren Sie die Einbause so, dass sie nach unten gerichtet ist und der Auslöshaken nach oben zeigt (oder seitlich, falls die Gefahr von Verschmutzung im Deckel besteht).

Siehe Schema F4.

VERDRAHTUNG

- Je nach Anbauteil, Kabel auf die entsprechende Länge abmanteln. Stellen Sie sicher, dass der Kabelaußenmantel ausreichend in den Griff oder das Gehäuse durchdringt um die Dichtigkeit und Beffestigung/Öse zu garantieren.
- Adern nach angegebener Länge in **Tabelle T1** abisolieren.
- 1. Führen Sie den abisolierten Leiter und die Aderendhülse (Aderendhülse nur für Leiter kleiner 2,5 mm²) bis an den Anschlag des Kontakts.
- 2. Crimpung: Verwenden Sie eine KNIPEX-Zange “975230 “ (Art.Nr. 61CA500) oder eine KLAUKE-Zange “ K93 “ (Art.Nr. 61CA501). Für alle Kabelquerschnitte verwenden Sie den 4 mm² Sechskantpresseinsatz. Führen Sie eine doppelte Sechskantcrimpung gemäß der Norm DIN 20-130 und IEC 60352-2 durch.
- 2A. Alternativ kann auch gelötet werden. Benutzen Sie hierfür eine 50 W Lötstation und Lötzinn. Wärmen Sie den Kontaktanschluss 30 Sekunden

vor, dann füllen Sie Lötzinn in die mittlere Bohrung des Kontakts. Führen Sie nun das Kabel in die Bohrung. Danach lassen Sie den Kontakt abkühlen, ohne am Kabel zu ziehen.

3. Vor der Verdrahtung, ziehen Sie den Schrumpfschlauch oder den Isolierschlauch [ein Set besteht aus 13 Teilen, Art.-Nr. 61CA083] über den Kontakt. Für den Isolierschlauch empfehlen wir eine Dreidornzange “ SES KP1 “ (Art.-Nr. 61CA400).

4. Ziehen Sie den Isolierschlauch über den Kontakt bis an das Ende der gecrimpten Fläche.

4A. Führen Sie den Schrumpfschlauch bis an das Ende der gecrimpten Fläche. Mit einer Heißluftpistole erwärmen Sie den Schrumpfschlauch gleichmäßig bei einer Wärme von 360°, bis er komplett geschrumpft ist.

Siehe Schema F1.

A : Leiter
B : Isolierschlauch oder Schrumpfschlauch
C : Kontakt

ERDVERBINDUNG

Wenn nötig, crimpen Sie die Erdverbindung mit dem mitgelieferten Erdkontakt.

MONTAGE /DEMONTAGE DER KONTAKTE

Siehe Schema F2.

Wenn die Kontakte angeschlossen sind, werden sie von hinten in den Einsatz eingeführt (1). Drücken Sie den Kontakt bis zum Anschlag. Vergewissern Sie sich durch leichtes Ziehen, dass er richtig montiert ist (2). Der Kontakt kann mit dem mitgelieferten Werkzeug demontiert werden: Führen Sie dazu das Werkzeug von vorne ein (3). Nach Einführung des Kontakts drücken Sie bis zum Anschlag (4).

Schema F2.

C : Kontakt
D : Einsatz
E : Werkzeug

UNVERWECHSELBARKEIT

Wenn 2 Kontakte nicht benutzt werden, können 9 verschiedene Unverwechselbarkeiten nach **Tabelle T2** erzielt werden, indem man die 2 leeren Kontaktbohrungen in der Einbause mit den 2 mitgelieferten Stopfen verschließt.

Siehe Tabelle T2.

■ BETRIEB

- Die Dose wird vor Staub und Feuchtigkeit durch einen Deckel geschützt, der durch einen oder zwei Federhaken in geschlossener Position gehalten wird. Um den Deckel zu öffnen, drücken Sie auf den bzw. die Haken.

DXN 25C - DXN 37C

Siehe Schema F3.

- Um den Stecker einzuführen, müssen das Bajonett des Steckers und die entsprechende Aussparung der Dose übereinander stehen. Der Stecker wird eingeführt und dann gedreht. Der Stecker befindet sich in Ruhestellung, der Stromkreis ist offen.
- Führen Sie den Stecker bis zum Anschlag ein.
- Um den Stecker freizugeben, drücken Sie auf den Auslöshaken. Der Stecker kehrt in seine Ruhestellung zurück.
- Drehen Sie den Stecker gegen den Uhrzeigersinn, um ihn herauszunehmen. Schließen Sie den Dosendeckel.

PXN 12C

- Um den Stecker einzuführen, müssen die Bajonette des Steckers und die

entsprechenden Aussparungen der Dose übereinander stehen (Je nach Modell dienen dabei zwei rote Punkte als Orientierungshilfe). Der Stecker wird eingeführt und dann mit Druck gegen den Uhrzeigersinn gedreht: Der Stromkreis ist nun geschlossen.
- Um den Stecker freizugeben, drücken Sie auf den Haken. Dann drücken Sie auf den Stecker und drehen ihn im Uhrzeigersinn, um ihn herauszunehmen. Schließen Sie den Dosendeckel.

Siehe Schema F4.

■ WARTUNG

- Die Norm IEC/EN 60079-17: “Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 17: Prüfung und Instandhaltung elektrischer Anlagen” sieht sehr strenge Vorschriften hinsichtlich der Instandhaltung elektrischer Anlagen vor, welche zwingend einzuhalten sind.
 - Überprüfen Sie, ob Schrauben, Kabelverschraubungen und Stopfen noch fest genug angezogen sind.
 - Überprüfen Sie, dass das Kabel Gewicht auf der Öse der Stopfen und nicht auf den Anschlusskontakten ausübt wird.
 - Die Sauberkeit der Kontakte ist zu überprüfen.
- Ablagerungen können mit Hilfe eines sauberen Tuchs oder Druckluft entfernt werden.
- Bei starken Abnutzungen sind die Kontakte zu wechseln.
- Die Dichtungsringe sind in regelmäßigen Abständen (auf Abnutzung und Elastizität) zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Erdverbindung durch elektrische Tests.

■ KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dies sind Geräte mit **Marechal** -Technologie. Sie wurden streng nach den Anforderungen der internationalen und europäischen Regelungen und Normen und insbesondere der ATEX Europäischen Niederspannungsrichtlinie 94/9/EG

entwickelt, gefertigt und kontrolliert. Sie tragen das CE-Kennzeichen, wenn dieses anwendbar ist.

Anmerkung: Das CE-Kennzeichen ist nicht anwendbar für Ersatzteile und Bauteile, die separat geliefert werden.

Die aktuellen Versionen finden Sie unter: www.marechal.com, im Menüpunkt “Dokumentation”.

■ HAFTUNG

Falls **Marechal** -Geräte mit anderen Geräten oder Ersatzteilen kombiniert werden, ist die CE-Kennzeichnung ungültig und die Haftung der MARECHAL ELECTRIC S.A.S. nicht gegeben.

Die Haftung der MARECHAL ELECTRIC S.A.S. beschränkt sich strikt auf die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen ausdrücklich vereinbarten Verpflichtungen. Alle darin vorgesehenen Vertragsstrafen und Entscheidungen erfolgen in Form von pauschalen Schadenersatzleistungen, die jegliche weitere Strafen ausschließen.

ITALIANO

■ CARATTERISTICHE GENERALI

- Spine-mobili, prese, prese-mobili, connettori, spine fisse sono qui indicati come “apparecchi”.
- Queste apparecchiature multi-contatti vengono utilizzate su circuiti elettrici di comando e controllo. Permettono di veicolare potenza e segnali di basso livello.
- Sono destinate all’uso in atmosfere esplosive. Gli apparecchi sono conformi alle norme di sicurezza internazionali (IECEx) ed europee e in particolare alla direttiva ATEX 94/9/CE. Gli apparecchi possono essere installati nelle zone 1 e 2 (gas) e nelle zone 21 e 22 (polveri).

- Queste apparecchiature possono essere utilizzate come apparecchiature a sicurezza intrinseca a patto che siano associate esclusivamente ad apparecchiature a sicurezza intrinseca. Tale combinazione deve essere conforme ai requisiti della norma IEC/EN 60079-25.
- Le parti attive sono protette alla prova del dito (IP2X/IPXXB), secondo la norma IEC/EN 60529.

■ AVVERTENZE

- L’installazione e la manutenzione degli apparecchi “Ex” devono essere effettuate da un elettricista abilitato, nel rispetto delle norme applicabili e delle presenti istruzioni.
- Quando la tensione d’esercizio supera la bassissima tensione di sicurezza (SELV), tutti gli elementi metallici devono essere collegati a terra. È disponibile un collegamento di terra per tutti gli accessori metallici **Marechal**.
- Questi apparecchi devono essere utilizzati esclusivamente secondo l’uso previsto. Rispettare i valori nominali di intensità e di tensione, l’indice di protezione e la classificazione Ex (cfr. dichiarazione CE).
- La connessione e la sconnessione di questi apparecchi dev’essere fatta imperativamente in assenza di tensione.
- Un sistema di blocco meccanico, utilizzando uno o più lucchetti oppure l’utilizzo di una vite specifica che si trova sul pulsante della presa, equipaggiano questa serie di apparecchiature Le prese devono essere imperativamente bloccate dopo la connessione o la loro sconnessione.
- I componenti aggiuntivi utilizzati (pressacavi d’ingresso, adattatori, o tappi, ecc.) devono essere certificati con una o più modalità di protezione e grado IP compatibili con l’uso di destinazione e non devono alterare la certificazione dell’ insieme. Devono essere installati secondo le istruzioni del/i produttore/i.

■ MANUTENZIONE

- In caso di rischio di deformazione della superficie di montaggio, adottare delle precauzioni per non trasmettere tali deformazioni all’apparecchio o alla relativa scatola.
- Gli apparecchi **Marechal** devono essere collegati esclusivamente ad apparecchi complementari **Marechal** . I dispositivi devono essere sostituiti esclusivamente con parti originali **Marechal** .
- La normativa impone che la sostituzione di qualsiasi componente venga effettuata sotto il controllo del produttore MARECHAL ELECTRIC S.A.S.

■ INSTALLAZIONE

DXN

- Installare le prese con la faccia anteriore orientata verso il basso e con i pulsanti posti sui lati (in orizzontale).

Vedere Figura F3.

PXN

- Installare la presa con la faccia anteriore orientata verso il basso e con il pulsante in alto (o di lato in caso di rischio di accumulo di corpi estranei all’interno del coperchio).

Vedere Figura F4.

CABLAGGIO

- Sguainare il cavo della giusta lunghezza in base all’accessorio utilizzato. Assicurarsi sempre che la guaina esterna del cavo penetri sufficientemente all’interno dell’impugnatura o della scatola alfine di garantire la tenuta stagna e una buona tenuta meccanica.
- Spellare i conduttori per la lunghezza indicata in la **Tabella T1**.
- 1. Inserire il conduttore e il suo puntalino di cablaggio (per i conduttori inferiori a 2,5 mm²) nel foro del contatto, fino a fondo.
- 2. Crimpare il contatto con una pinza KNIPEX codice 61CA500 o una pinza Greenlee codice 45505. Usare l’impronta da 4 mm² qualunque sia la sezione

del conduttore. Eseguire una doppia crimpatura crociata di 90°, in conformità alla norma IEC 60352-2.

- 2A. I conduttori possono essere anche saldati: utilizzare lega di stagno e un saldatore da 50 W, scaldare il terminale per circa 30 sec. e applicare il filo di saldatura nel foro della parte inferiore del terminale e farlo penetrare per capillarità. Lasciate raffreddare senza esercitare stress meccanico.
- 3. Prima del cablaggio, dotare ogni conduttore di un manicotto termoretraibile o un manicotto isolante (sacchetto con 13 pezzi codice 61CA083). Per l’applicazione utilizzare una pinza per manicotto (codice 61CA400).
- 4. Far scorrere il manicotto isolante fino a coprire la zona di crimpaggio o saldatura del contatto.
- 4A. Far scivolare il tubetto termorestringente fino a coprire la zona di crimpaggio o saldatura del contatto. Con una pistola a getto d’aria calda, riscaldare in modo uniforme a 360° il tubetto termorestringente sino alla sua completa aderenza attorno al morsetto e al conduttore.

Vedere Figura F1

A : conduttore
B : tubetto d’isolamento o tubetto termorestringente
C : contatto

MESSA A TERRA

Se necessario, crimpare il conduttore di terra fornito nel contatto di Terra previsto.

CONTATTI MONTAGGIO / SMONTAGGIO

Consultare la Figura F2.

Una volta cablati, i contatti devono essere inseriti dal retro sul blocco isolante (1). Spingere ogni contatto a fondo. Verificare il corretto impegno e tenuta con una leggera trazione (2). I contatti possono essere rimossi con lo strumento in dotazione: inserire lo strumento dal fronte dell’apparecchio (3) e spingere a fondo (4).

Figura F2.

C : contatto
D : blocco isolante
E : strumento

POLARIZZAZIONE

Quando 2 contatti non sono utilizzati secondo la **Tabella T2**, nove polarizzazioni meccaniche possono essere realizzate otturando questi due contatti inutilizzati –lato presa-utilizzando i due tappini in dotazione.

Consultare la Tabella T2.

■ FUNZIONAMENTO

- La presa è protetta da un coperchio, tenuto in posizione di chiusura da un pulsante. Premere il pulsante per sganciare il coperchio.

DXN 25C - DXN 37C

Consultare la Figura F3.

- Per collegare, allineare le baionette dell’ apparecchio con le parti cave dell’ apparecchio corrispondente. Inserire l’apparecchio e girare a fondo. L'apparecchio è in posizione di riposo, circuito aperto.
- Spingere la spina a fondo fino a innestarla.
- Per scollegarla, premere sui pulsanti. La spina arretra in posizione di riposo.
- Ruotare el apparecchio in senso contrario per rimuoverloa. Chiudere il coperchio.

PXN 12C

- Per collegare, fare corrispondere le baionette del apparecchio con gli incavi del apparecchio corrispondente (utilizzare eventualmente i due punti rossi come riferimento visivo), inserire l'apparecchio e ruotarlo in senso antiorario: il circuito è chiuso.

■ MANUTENZIONE

- Per scollegare la spina, spingerla, ruotarla in senso orario e rimuoverla. Chiudere il coperchio.
- Consultare la Figura F4.**

■ MANUTENZIONE

- La norma IEC/EN 60079-17: Atmosfere esplosive - Parte 17: “Verifica e manutenzione degli impianti elettrici” prevede dei requisiti molto rigidi per la manutenzione degli impianti elettrici, da rispettare obbligatoriamente.
 - Verificare che le viti di fissaggio, i tappi e i pressacavi siano serrati correttamente.
 - Verificare che il peso del cavo non sia trasmesso ai morsetti dei contatti, ma bensì neutralizzato dal sistema di serraggio del pressacavo.
 - Verificare la pulizia dei contatti.
- Eliminare eventuali depositi con un panno pulito oppure con un getto d’aria compressa.
- Sostituire eventuali contatti deteriorati.
- Ispezionare periodicamente le guarnizioni (stato di usura ed elasticità).
- Sostituirle se necessario.
- Verificare regolarmente la continuità del circuito di messa a terra eseguendo dei test elettrici.

■ DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

I presenti apparecchi utilizzano la tecnologia **Marechal** . Sono stati progettati, fabbricati e controllati nel pieno rispetto dei requisiti stabiliti dalle regole e dalle norme internazionali ed europee e in particolare dalla Direttiva Europea ATEX 94/9/CE. Gli apparecchi riportano la marcatura CE.

Nota: la marcatura CE non si applica alle parti di ricambio e ai componenti venduti separatamente.

Per l’ultima versione dei nostri documenti, consultare periodicamente **www.marechal.com**, sezione “Documentazione”.

■ RESPONSABILITÀ

Qualora gli apparecchi **Marechal** siano associati ad apparecchi o parti di ricambio diversi da quelli di **Marechal** , la marcatura CE non è valida e non è configurabile alcuna responsabilità di MARECHAL ELECTRIC S.A.S. La responsabilità di MARECHAL ELECTRIC S.A.S. è strettamente limitata agli obblighi espressamente convenuti nelle relative condizioni generali di vendita. Qualsiasi penale o indennizzo previsto in virtù del presente avrà natura di risarcimento danni forfettario ed escluderà qualsiasi altra sanzione.

ESPAÑOL

■ CARACTERÍSTICAS GENERALES

Las tomas de corriente, clavijas, conectores, tomas móviles y prolongadores se referencian como “equipos”.

- Estos equipos multicontactos se utilizan para el control y mando. Permiten el paso de potencia y señales de bajo nivel.
- Están diseñados para su uso en atmósferas potencialmente explosivas. Cumplen con las normas internacionales (IECEx) y europeas de seguridad y en particular con la Directiva ATEX 94/9/CE. Se pueden instalar en zonas 1 y 2 (gas) y en zonas 21 y 22 (polvo).
- Estos equipos pueden ser utilizados como equipos de seguridad intrínseca siempre que se asocien únicamente con equipos certificados de seguridad intrínseca. Estas combinaciones deben cumplir con los requisitos de la norma IEC/EN 60079-25 estándar.
- Las partes activas están protegidas contra el dedo de contacto (IP2X/IPXXB), según la norma IEC/EN 60529.

■ ADVERTENCIAS

- La instalación y el mantenimiento de los equipos “Ex” debe ser realizado por un electricista autorizado, conforme a las normas aplicables y a las instrucciones de este manual.
- Cuando la tensión utilizada es superior a la Tensión de Seguridad (MBTS), todos las envolventes metálicas deben estar conectadas a tierra. Existe una conexión de tierra disponible para todos los accesorios metálicos **Marechal** .
- Estos equipos deben utilizarse únicamente para el uso previsto. Respetar los valores de intensidad nominal, tensión nominal, grado de protección y clasificación “Ex” (ver Declaración de conformidad CE).
- La conexión y desconexión de estos equipos debe hacerse imperativamente sin tensión.
- Un sistema de enclavamiento mecánico, ya sea por uno o varios candados, o mediante un tornillo específico, se equipa en el trinquete de las bases. Las base deben estar imperativamente bloqueadas después de la conexión o desconexión.
- Los elementos complementarios utilizados (p. ej. entrada de cables, adaptador, tapón obturador, etc.) deben disponer de certificación del modo(s) de protección e IP compatibles con el uso previsto, sin degradar la certificación del conjunto. Deben instalarse de acuerdo a las instrucciones del fabricante.
- En el caso de existir riesgo de deformación de la superficie de montaje, tomar precauciones para que las deformaciones no se transmitan al equipo o a su zócalo.
- Los equipos **Marechal** solo deben conectarse a equipos complementarios **Marechal** . Para cualquier sustitución de piezas deberán utilizarse exclusivamente piezas originales **Marechal** .
- La reglamentación exige que la sustitución de cualquier pieza sea realizada bajo la supervisión del fabricante MARECHAL ELECTRIC S.A.S.

■ INSTALACIÓN

DXN

- Instalar las bases con la parte frontal hacia abajo y los trinquetes hacia los lados.

Ver Figura F3.

PXN

- Instalar la base con la parte frontal hacia abajo y el trinquete hacia arriba (o de lado en caso de riesgo de acumulación de cuerpos extraños en el interior de la tapa).

Ver Figura F4.

CABLEADO

- Pelar el cable la longitud adecuada en función del accesorio utilizado. Asegurar que el aislante exterior del cable entra lo suficiente en la empuadura o el zócalo para garantizar la estanqueidad y el amarre.
- Pelar los conductores la longitud indicada en **Tabla T1**.
- 1. Inserte completamente el conductor desnudo y su terminal de cableado (para conductures inferiores a 2.5mm²) en el orificio de contacto.
- 2. Crimpar el contacto con una pinza de compresión KNIPEX ref. 61CA500 o una pinza GREENLEE ref. 45505. Utilizar la marca de 4 mm² cualquiera que sea la sección del conductor. Realice un doble engarce con una rotación de 90°, en cumplimiento con la norma IEC 60352-2.
- 2A. Los conductores también pueden soldarse: utilizando soldadura de estaño y un soldador de 50 W, calentar el terminal durante aproximadamente 30 segundos e introducir el hilo de soldadura en el agujero en la parte inferior del terminal y dejar penetrar por capilaridad. Dejar enfriar sin ningún tipo de tensión mecánica
- 3. Antes del cableado, equipar cada conductor con una funda termoretráctil o una funda aislante (bolsa de 13 piezas ref. 61CA083). Se requiere un alicate de enfundado (ref. 61CA400) para destizar la funda aislante sobre el conductor.

4. Deslice la funda aislante hasta el cuerpo del contacto.

4A. Deslice la funda termoretráctil hasta el cuerpo del contacto. Con una pistola de calor, aplique calor uniformemente 360° alrededor de la funda hasta que se encoja alrededor de la borna y del conductor.

Ver Figura F1.

A : conductor
B : funda aislante o funda termoretráctil
C : contacto

TOMA DE TIERRA

Si es necesario, esgastar el conductor de tierra suministrado en el contacto de Tierra.

MONTAJE / DESMONTAJE DE CONTACTOS

Ver Figura F2.

Una vez cableados, los contactos deben insertarse en el bloque aislante por la parte de atrás (1). Empuje cada contacto hasta el fondo. Compruebe su montaje correcto con un tirón ligero (2). Los contactos se pueden retirar con la herramienta suministrada: insertar la herramienta por la parte delantera (3) y empujar completamente hasta el fondo (4).

Figura F2.

C : contacto
D : Dislante
E : herramienta

CODIFICACIONES

Cuando 2 contactos no se utilizan de acuerdo a la **Tabla T2**, nueve codificaciones pueden lograrse mediante la obturación de dos orificios de contacto - base o toma móvil - con la ayuda de dos tapones [incluidos].

Ver la Tabla T2.

■ FUNCIONAMIENTO

- La base está protegida con una tapa que se mantiene en posición cerrada por uno o dos trinquetes. Pulsar sobre el(los) trinquete(s) para liberar la tapa.

DXN 25C - DXN 37C

Ver Figura F3.

- Para realizar la conexión, ajustar los tetones en bayoneta del equipo en las muescasde del equipo correspondiente. Inserte el equipo y gire hasta el final. El equipo está en la posición de reposo, circuito abierto.
- Empujar la clavija hasta el fondo hasta que quede enclavada.
- Para desconectar, pulsar los trinquetes. La clavija retrocede a la posición de reposo.
- Girar el equipo en sentido contrario para retirarlo. Cerrar la tapa de la base.

PXN 12C

- Para la conexión, ajustar los tetones en bayoneta del equipo con las muescas del equipo complementario (utilizar los dos puntos rojos como referencia visual en caso de ser necesario), presionar el equipo y girarlo en sentido contrario a las agujas del reloj: el circuito está cerrado.
- Para la desconexión, pulsar el trinquete, presionar la clavija y girarla hacia la derecha para extraerla. Cerrar al tapa.

Ver Figura F4.

■ MANTENIMIENTO

- La norma IEC/EN 60079-17: Atmósferas explosivas - Parte 17: “Inspección y mantenimiento de las instalaciones eléctricas”, prevé prescripciones muy estrictas sobre el mantenimiento de las instalaciones eléctricas que son de obligado cumplimiento.
- Verificar que los tornillos de fijación, los tapones y el prensaestopas están bien ajustados.
- Verificar que el peso del cable se soporta sobre el dispositivo de amarre del prensaestopas y no sobre las bornas de los contactos.
- Verificar la limpieza de los contactos. Eliminar cualquier tipo de depósito con la ayuda de un trapo limpio o aire comprimido. Reemplazar los contactos en caso de degradación.
- Examinar periódicamente el estado de las juntas de estanqueidad (desgaste y elasticidad). Reemplazarlas si es necesario.
- Comprobar regularmente que existe una buena continuidad del circuito de tierra mediante pruebas eléctricas.

■ DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD

Estos equipos utilizan la tecnología **Marechal** . Han sido diseñados, fabricados y revisados en cumplimiento con los requisitos de las reglas y normas internacionales y europeas y en particular, las de la Directiva europea ATEX 94/9/CE. Llevan el marcado CE cuando es aplicable.

Nota : El marcado CE no es aplicable para piezas de recambio o componentes vendidos por separado.

Para consultar la versión más reciente de nuestra documentación, visite nuestra página web **www.marechal.com**, pestaña “Documentación”.

■ RESPONSABILIDAD

En el caso de que los que equipos **Marechal** vayan asociados a equipos o piezas de recambio que no sean **Marechal** , el marcado CE no es válido y queda excluida cualquier responsabilidad por parte de MARECHAL ELECTRIC S.A.S.

La responsabilidad de MARECHAL ELECTRIC S.A.S. queda estrictamente limitada a las obligaciones expresamente acordadas en las condiciones generales de venta. Todas las sanciones e indemnizaciones previstas en estas condiciones serán consideradas como indemnización por daños y perjuicios a tanto alzado, con plenos efectos liberatorios excluyendo cualquier otra sanción.